Zweck: Fortführung der 1887 übernommenen Bierbrauerei von Frank Hornung & Co. in Artern. Bierbrauerei- und Mälzereibetrieb, Lohnmälzerei. Jährl. Bierabsatz ca. 60 000 hl. Produktion: Unter- und obergärige Biere, alkoholfreie Getränke sowie Eis. Nebenprodukte-Verwertung: durch Verkauf.

Besitztum: Grundbesitz 39 869 qm, davon bebaut 9116 qm. Betrieb: Dampfsudwerk, Lindes Eismaschine, automatische Faß- und Flaschenreinigung; 5 Kraftwagen, 16 Gespanne, 1 eig. Waggon.

Angestellte u. Arbeiter: 80.

Verbände: Die Ges. gehört dem Deutschen Brauerbund e. V. Berlin, und dem Boykottschutzverband Deutscher Brauereien in Berlin an.

Kapital: 900 000 RM in 4000 Akt. zu 200 RM und 100 Akt. zu 1000 RM. — **Vorkriegskapital:** 1 000 000 M. Urspr. 562 000 M, erhöht 1893 auf 612 000 und 1896 auf 1 000 000 M. 1921 Erhöh. um 1 000 000 M, wovon 400 000 M zur Uebernahme der Aktienbrauerei Allstedt verwendet wurden. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 22./12. 1924 von 2 000 000 M auf 400 000 RM in 2000 Akt. zu 200 RM. Lt. G.-V. v. 22./6. 1925 Erhöh. um 400 000 RM in 2000 Akt. zu 200 RM, ausgegeben zu 100 % und den bisher. Aktion. im Verh. 2 : 1 angeboten. Die G.-V. v. 5./12. 1929 beschloß Erhöh. um 100 000 RM in Akt. zu 1000 RM, div.-ber. ab 1./10. 1929. Gleichzeitig wurde der Disposit.-F. von 100 000 RM aufgelöst u. den Aktionären als Einzahlung auf die neuen Aktien zur Verfügung gestellt. Bezugsrecht: Auf 8000 RM alte Aktien eine junge Aktie gegen Zahlung von 10 % (Kapitalertragssteuer). Aktion., die ihr Bezugsrecht nicht ausüben konnten wegen Nichterreichung von 8000 RM Besitz an alten Aktien, erhielten den Wert des Bezugsrechts = 12½ % ihres Aktiennominales abzügl. Kapitalertragsteuer in bar vergütet.

Obligationen: 250 000 M 4½ % Allstedter Oblig. von 1908. Aufwert.-Betrag 120 RM für je nom 500 M. Am 30./9. 1931 noch im Umlauf 38 963 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1932 am 13./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., 5000 M Tant. an A.-R., Ueberschuß Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Anlage-Vermögen (646 703): Grundstücke 20 500, Gebäude: a) Geschäfts- und Wohngebäude 40 000, b) Fabrikgebäude 172 850, c) auswärtige Niederlagen 66 901, d) Restaurationsgrundstücke 45 100, Maschinen 138 951, Lagerfässer und Bottiche 58 000, Transportfässer 41 300, Fuhrpark 51 500, Flaschenkasten 2500, Brauerei- und Mälzerei-Utensilien 900, Wirtschafts-Inventar 8201; Beteiligungen 150 000, Umlaufvermögen (905 581): Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 50 687, fertige Erzeugnisse, Waren 59 375, Wertpapiere 2360, Hypotheken, Darlehen und Zinsen 601 125, im Umlauf befindliche Hypotheken- und Darlehn-Wechsel 40 953, Debitoren 145 740, Wechsel 4526, Kautionen 692, Kasse und Postscheckguthaben 10 682, Bankguthaben 71 346; (Avale 58 611). **Passiva:** Stammaktien 900 000, Res.-F. I 90 000, Res.-F. II 109 114, Disp.-F. 47 000, Delkr. 80 000; Verbindlichkeiten (373 164): Teilschuldverschreibungen 27 675, Hypotheken 58 387, Kreditoren: a) Warenlieferungen und Leistungen 48 515, b) Steuerschulden 48 863, c) Spareinlagen, Kautionen und Zinsen 133 128, Wechselschulden: Akzepte 55 710, (Obligo aus Bierwechseln 44 844), nicht erhobene Gewinnanteile 740, Zinsen auf Teilschuldverschreibungen 146; (Avale 58 611), Gewinn (Vortrag 36 512 + Gewinn 1931/1932 66 493) 103 005. Summa 1 702 284 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 228 538, soziale Abgaben 21 483, Abschreibungen auf Anlagen 87 563, Abschreibungen auf Außenstände 6792, Besitzsteuern 48 760, Bier- und Verkehrssteuern 294 737, sonstige Aufwendungen 241 295, Gewinn 103 005 (davon Disp.-F. 3000, R.-F. II 885, Div. 54 000, Vortrag 45 120). — **Kredit:** Vortrag vom Vorjahre 36 512, Umsatz, vermindert um den Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 977 886, Zinsen 14 451, verfallene Dividenden-Scheine 558, diverse Einnahmen 2765. Sa. 1 032 172 RM.

Kurs: Notiz in Berlin 1926 eingestellt.

Dividenden 1926/27—1931/32: 10, 10, 10, 10, 7, 6 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Berlin:** Dresdner Bank; **Artern:** Bankverein Artern, Spröngerts, Büchner & Co. **Bankverbindung:** Reichsbank-Girokonto, Sangerhausen.

Postscheckkonto: Erfurt 12 354. Artern 312 u. 313. Barbarossabräu.

Wort- u. Warenzeichen: Barbarossabräu.

Aktienbrauerei zum Hasen.

Sitz in Augsburg, Kapuzinergasse B 134. — (Börsenname: Augsburger Brauerei zum Hasen.)

Verwaltung:

Vorstand: Ernst Mezger, Clemens Fuchs, beide in Augsburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Komm.-R. Friedr. Schmid, Augsburg; Stellv.: Bank-Dir. Kommerz.-R. Franz Gerhaher (Bayer. Hyp.- u. Wechselbank), Augsburg, u. Bank-Dir. Oskar Thieben (Bank für Brauindustrie), Berlin; sonst. Mitgl.: Bankier Kgl. schwedischer Gen.-Konsul Siegfried Aufhäuser (i. Fa. H. Aufhäuser), München; Kgl. rumänischer Konsul Dir. Hermann Aumer (Donauländische Kreditges. A.-G.), München; Geh. Kommerz.-R. Christian Diesel, Augsburg; Kaufm. Alfred Dyckhoff, Augsburg; Dir. Victor Stötter (Augsburger Eiswerk), Augsburg; Stadtrat Bank-Dir. Dr. Johannes Krüger (Bank für Brau-Industrie), Dresden; Bank-Dir. Dr. Alfred Rosenbusch (Dresdner Bank), Augsburg; Konsul Bank-Dir. Walter von Mayrhauser (Bayer. Vereinsbank), München.

Entwicklung:

Gegründet: 20./11. 1890. Die Brauerei zum Hasen besteht seit 1659 u. wurde 1890 unter dem Namen **„Aktienbrauerei zum Hasen vorm. J. M. Rösch“** in eine A.-G. umgewandelt. Im Jahre 1920 übernahm sie das gesamte Vermögen der Brauerei Lorenz Stötter u. 1921 das der A.-G. Kronenbräu vorm M. Wahl in Augsburg unter Aenderung der Firma in **„Aktienbrauerei zum Hasen, Lorenz Stötter u. Kronenbräu“** u. erhöhte ihr Grundkapital um 1 500 000 resp. 3 500 000 M. 1924 Fusion mit der Aktienbrauerei Augsburg unter Ausschluß der Liqu. durch Aktienumtausch im Verh. 4 : 3 Erhöh. des Kapitals zu diesem Zwecke um 10 000 000 M u. Aenderung der Firma in die obige. 1925/26 Erwerb von 3 Wirtschaftsanwesen u. Errichtung eines neuen Sudhauses u. Verbess. von Betriebseinrichtungen. 1927/28 Verkauf zweier Wirtschaftsanwesen u. Aufnahme der Herstellung von obergärigem Weizenbier, 1928/29 Verkauf von landwirtschaftl. Grundstücken, Bauplätzen u. 2 Wirtschaften u. Erwerb einer Wirtschaft in Lechhausen. 1929/30 Stillegung der Zieglerbrauerei in Friedberg und andere Rationalisierungsmaßnahmen; ferner Verkauf von 3 Wirtschaftsanwesen mit Bierabnahmeverpflicht. u. Ankauf von 2 Anwesen. 1930/31 Uebernahme von 6 Wirtschaften in Zwangsversteigerungen, von denen 3 mit langfristigen Bierabnahmeverträgen wieder verkauft wurden. ferner Erwerb einer Gastwirtschaft in Augsburg. 1931/32 Erwerb von 6 Wirtschaftsanwesen (4 in Augsburg, 1 in Haunstetten, 1 in Neu-Ulm).

Zweck:

Betrieb der Brauerei, Mälzerei u. verwandter Fabrikationszweige. Die Ges. kann sich an ähnl. Unternehm. beteiligen, Zweigniederlass. errichten u. alle Geschäfte betreiben, die dem Absatz ihrer Erzeugnisse dienen.

Besitztum:

Von dem Grundbesitz der Ges. entfallen 37 820 qm auf Betriebsanwesen, 369 160 qm auf Wirtschaften und 260 700 qm auf sonstige Grundstücke. In Betrieb sind